

Effizienz beginnt bei der Wäschebeschaffung

Die Wahl von Hotel- und Gastronomiewäsche ist weit mehr als eine Preisfrage. Entscheidend ist, wie effizient ein Textil über seinen gesamten Lebenszyklus gepflegt werden kann. Wer Beschaffung als Prozessentscheidung versteht und Wäscherei, Handling und Logistik mitdenkt, kann Qualität sichern und gleichzeitig Kosten nachhaltig senken.

In der Hotellerie und Gastronomie zählt jeder Eindruck. Ob makellose Tischwäsche, hygienisch aufbereitete Bettwaren oder gepflegte Berufsbekleidung, Textilien tragen massgeblich zur Wahrnehmung von Qualität und Professionalität bei. Ein Textil wird jedoch nicht nur einmal bewertet, sondern bei jedem Einsatz neu. Entscheidend ist deshalb weniger der Einkaufspreis als die Kostensumme aller Pflegezyklen.

Die Art und Weise der Verarbeitung von Textilien in der Wäscherei hat massgeblichen Einfluss auf den optischen Eindruck und die Kosten der Wäschepflege. Ein Bettbezug oder eine Tischdecke wird im professionellen Einsatz dutzende, oft hunderte Male gewaschen, getrocknet, gemangelt, gefaltet und transportiert. Jeder dieser Schritte verursacht Aufwand. Dennoch konzentriert sich die Beschaffung häufig primär auf Material, Waschtemperatur oder Grammaturn. Die späteren Verarbeitungskosten bleiben unsichtbar – bis sie im laufenden Betrieb spürbar werden. Hier lässt sich viel optimieren und so Kosten und Aufwand reduzieren.

Aus demselben Stoff und doch verschieden
Textilien aus ähnlichem Material können in der professionellen Wäscherei völlig unterschiedliche Kosten verursachen. Entscheidend ist nicht nur die Faser, sondern die Verarbeitung: Nähte, Formate, Farben, Etikettierung und Sortierbarkeit beeinflussen, wie effizient ein Produkt gewaschen und weiterverarbeitet werden kann.

Können verschiedene Textilien gemeinsam gewaschen werden oder erfordern sie separate Chargen? Passt ein Format auf bestehende Faltautomaten? Wie schnell lässt sich ein Artikel mangeln? Muss nachgebessert oder von Hand gefaltet werden? Fragen, die man mit der Wäscherei klären sollte, denn solche Faktoren bestimmen den realen Preis eines Textils im Alltag. Was im Einkauf günstig wirkt, kann sich in der Pflege als teuer erweisen.

Textilien als Prozessentscheidung
Die Beschaffung von Hotel- und Gastronomiewäsche ist daher weniger eine Einkaufsfrage als eine Prozessentscheidung.

Wer Gesamtkosten minimieren will, muss den Lebenszyklus eines Textils betrachten – von der Herstellung über die tägliche Nutzung bis zur Ausmusterung.

- Relevante Faktoren sind unter anderem:
- Herstellung, Verfügbarkeit und langfristiger Nachkauf der Textilien
 - Materialalternativen und Mischgewebe im Hinblick auf Haltbarkeit
 - Textilpflege, beispielsweise in Bezug auf Trocknungszeiten und Energiebedarf
 - Sortierbarkeit und Handling im Betrieb
 - Format- und Grössenstandardisierung
 - Nachverfolgbarkeit und Bestandskontrolle durch RFID-Systeme

Für Hotelbetriebe ist die Wahl der Wäsche daher weniger eine Einkaufsentscheidung als eine Frage des Prozessdesigns. Wer Kosten stabilisieren will, muss den gesamten Lebenszyklus eines Textils betrachten.

Wäschereien als One-Stop-Textildienstleister
Immer mehr Betriebe lagern Beratung, Beschaffung und Pflege ihrer Wäsche an spezialisierte Wäschereien aus, die als Textildienstleister fungieren. Eine Entscheidung, die sich nicht nur qualitativ, sondern vor allem wirtschaftlich auszahlt: Statt einer Dreiecksbeziehung zwischen Hersteller, Betrieb und Wäscherei entsteht ein integriertes System mit klarer Verantwortung und einem einzigen Ansprechpartner. Prozesse lassen sich so durchgängig planen, optimieren und überwachen.

Ein Beispiel für dieses Modell ist die Wäsche-Perle AG in Interlaken. Das Unternehmen verbindet seit über 40 Jahren Textilpflege, Vermietung, Entwicklung und Logistik für Hotellerie und Gastronomie. Durch die Kombination aus Beschaffungs-

kompetenz und Wäschereibetrieb können Textilien bereits bei der Auswahl auf Pflegeeffizienz und Lebensdauer abgestimmt werden. Ergänzt wird dies durch Track-and-Trace-Systeme, die Transparenz über Bestände und Umläufe schaffen.



Legende

Die Wäsche-Perle

Die Wäsche-Perle AG bietet seit über 40 Jahren eine textile Kreislaufwirtschaft für Hotellerie und Gastronomie im Berner Oberland und in der Zentralschweiz an. Das Unternehmen bietet Beratung, Beschaffung, Pflege, Vermietung und Logistik aus einer Hand.

Mit eigener Signature-Wäschelinie und RFID-gestütztem Track-and-Trace-System verbindet die Wäsche-Perle Funktionalität, Design und wirtschaftliche Pflegeprozesse. So ersetzen die kostengünstigen EASY-Servietten aus recycelter Baumwolle und PET beispielsweise herkömmliche Papierservietten. Ergänzend dazu bietet Gastro-Wear moderne Berufsbekleidung für den professionellen Einsatz.

www.waesche-perle.ch
www.gastro-wear.ch

